

	<p>Objekt: Ausbeutetaler von Joseph Maria Benedikt zu Fürstenberg-Stühlingen</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Städtetaler</p> <p>Inventarnummer: SV-301</p>
--	--

Beschreibung

Dieser Taler des Fürsten Joseph Maria Benedikt zu Fürstenberg-Stühlingen zeigt auf dem Avers dessen Brustbild nach links in Harnisch und mit Nackenschleife. Die Legende IOS(EPH) M(ARIA) B(ENEDIKT) FURST ZU FURSTENBERG L(ANDGRAF) I(N) D(ER) B(AAR) U(ND) Z(U) ST(UHLINGEN) H(ERR) Z(U) HAUSEN I(M) KINZTHAL nennt seine Titel. Im Abschnitt der Münze befindet sich die Formel X EINE FEINE MARK. Diese gibt an, dass es sich hierbei um einen Konventionstaler handelt.

Das Münzbild des Revers zeigt eine Grubenanlage in hügeliger Landschaft mit Stollenmundloch. Die Legende über dem Münzbild lautet MIT GOTT DURCH KUNST U(ND) ARBEIT. Im Abschnitt des Revers gibt die Inschrift die Herkunft des Silbers für diesen Konventionstaler an: DIE GRUBE FRIED(RICH) CHRIST(IAN) GABS ZUR AUSBEUT IM OUARTAL CRUCIS 1790. Das Silber für diesen Taler stammt aus der Ausbeute dieser Grube Friedrich Christian bei Schapbach im Schwarzwald. Taler, die die Herkunft ihres Silbers angeben, nennt man auch Ausbeutetaler. Die Zeitangabe IM OUARTAL CRUCIS 1790 gibt den Zeitraum vom 1. Juli bis 1. Oktober 1790 an. Im Bergbau wurden Abrechnungszeiträume vom Mittelalter bis zum 19. Jh. in Bergquartalen angegeben.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber / Prägung

Maße:

40,5 mm; Gewicht: 28,08 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1790
	wer	Joseph Maria Benedikt zu Fürstenberg-Stühlingen (1758-1796)
	wo	Fürstenberg (Weser)
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Schapbachtal

Schlagworte

- Bergbau
- Bergwerk
- Brustbild
- Grube
- Konventionstaler
- Landschaft
- Silbermünze
- Taler